

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfehlen ganz besonders seine große Auswahl in
Hochfürstlichen Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Baltimore Uhren,
u. v. m., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift an-
gefertigt. Folliclen - Artikel jeder
Art.
440 Süd Meridian Str.

Notar.
Civilstandsregister.
Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Moritz Böhmer, Knabe, 3. August.
John Stevens, Mädchen, 1. August.
Wm. Richter, Knabe, 11. August.
Robert Coaker, Mädchen, 14. August.
Oliver Hart, Mädchen, 10. August.

Heirathen.
Joseph M. Boyle mit Annie Kelly.
Chas. W. Simmons mit Minnie Taylor.
Eugene Knight mit Rosa Appleby.

Todesfälle.
J. Kant Lewis, ledig, 12. Aug.
Wesley Limbar, 36 Jahre, 14. August.
Arthur Francis, 1 1/2 Jahre, 12. August.
Carl Spencer, 21 Jahre, 14. August.
Anna Wente, 9 Monate, 13. August.
Lizzie Wente, 1 1/2 Jahr, 14. August.

Wm. C. Cook hat Jidore Mos-
ter prototypiert und mußte dafür bei Squire
Frederick Strafe bezahlen.

Frank Bome und Seymour
Lany sind aus der Gefängnis-Anstalt zu
Plainfield durchgebrannt.

Die Concordia veranstaltet am
24. ds. Mts. ein Sommerfest im
Germania Garten.

Ripp Bros. bezahlten gestern
\$392 Abgaben auf Waaren die sie durch
das hiesige Zollhaus erhielten.

L. E. Hoffman erwirkte einen
Bauverbotsschein für ein Framehaus
an Alabama Straße, das \$600 kosten
soll.

Frau Rhodius, die Besitzerin des
Circle Park Hotel, feierte gestern ihren
Geburtstag und ließ ein Capelle
brachte ihr ein Ständchen.

"ROUGH ON RATS." Vertreibt
Ratten, Mäuse, Kothaugen, Fliegen,
Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere. 15c.
Bei Apothekern.

Der städtische Ausgleichsrath
wird nur noch drei Tage lang in Sitzung
sein, und diejenigen, welche Klagen vor-
zubringen haben, sollten es sofort thun.

Das Testament von Miriam
Coffin wurde gestern eingereicht. David
W. Coffin ist darin zum Vollstrecker er-
nannt und er stellt in dieser Eigenschaft
\$21,000 Caution.

John Schnable erlangte Per-
mit zur Reparatur eines Stalles an Vidling
Straße und M. & L. Mahony erlangten
Bauverbotsschein für einen Stall an Bu-
chanan Straße.

Michael A. Callahan, der Sohn
des Mich. Callahan welcher No. 202 West
Walnut Str. wohnt, kam gestern in
Chicago um's Leben, indem er in ein
Rad gerieth.

Der Nachzug der J. V. & W.
Eisenbahn geriet gestern in der
Nähe von New Castle vom Geleise und
traf deshalb mehrere Stunden zu spät
hier ein. Auch der Passagierzug der
Vee Line hatte sich um einige Stunden
verspätet.

Meine Frau und ich, schreibt Herr
Arnold B. Roth, Doctor, Ohio hatten
einen schweren Anfall von Rheuma-
tismus. Wir gebrauchten das St. Ja-
cobs Öl und fanden augenblicklich Lin-
derung. Wir können es daher mit dem
besten Gewissen allgemein empfehlen.

Jennie Blad geriet vor Squire
Seibert ein, daß sie einen Revolver ge-
gen einen farbigen Manns Ballard
gezoogen habe, und mußte für dieses Ver-
gnügen bezahlen.

Schon wieder. Heute Morgen
um 1 Uhr wurde die Feuerwehr schon
wieder an die kürzlich zum Theil abge-
brannten Schmidtschen Gishäuser ge-
rufen. Das Feuer war jedoch diesmal
bald gelöscht.

Gestern Abend gegen 5 Uhr ge-
riethen die Dächer von zwei nebenein-
ander stehenden Scheunen an der McCarty
zwischen Delaware Straße und Madison
Avenue in Brand wodurch ein Schaden
von \$75 verursacht wurde, der jedoch durch
Versicherung gedeckt ist. Miß Sarah
Ruffel ist Eigentümerin der Gebäude.

Klares Denken und Thätigkeit hängen
zum größten Theile von dem normalen
Zustande des Systems ab der eine Folge
gesundem reichem Blutes ist. Wenn sich
Symptome von Abgemindertem Blute,
Schwäche u. s. w. einstellen so ist es
entweder einer Ueberanstrengung des Ver-
denssystems zuzuschreiben oder das Blut
ist entkräftigt. In beiden Fällen ist Lie-
big's Mals Extract zu empfehlen, da es
stärkend und tonisch wirkt.

(Spezialcorrespondenz der Indiana Tribune.)
**Die Convention der Brauer, Wirthe
und Liquor-Händler.**

Die gestern in Terre Haute stattgefun-
dene Convention der Brauer, Liquor-
händler und Wirthe des Staates war
wenn man erwägt, daß es die erste Con-
vention einer erst zu schaffenden Organi-
sation war, ein sehr großer Erfolg.
Eine große Zahl der Delegaten kam erst
am Nachmittag an und so stieg die Zahl
der Theilnehmenden auf etwa 250.

Folgende Counties waren vertreten:
Allen, Bartholomew, Benton, Cos, Clay,
Daviess, Elkhart, Floyd, Fountain, Ful-
ton, Gibson, Grant, Greene, Huntington,
Knox, Laporte, Madison, Marion, Mon-
tgomery, Morgan, Monroe, Noble,
Owen, Parke, Perry, Porter, Posey,
Putnam, Spencer, Shelby, St. Joseph,
Sullivan, Tippecanoe, Vanderburg,
Vermillion, Vigo und Wabash.

Der Mayor von Terre Haute bewill-
komte die Delegaten in einer vortref-
flichen Rede. Obwohl Republikaner, er-
klärte er doch, daß er für Niemanden
stimmen werde, der ein Prohibitionsge-
setz befürwortet.

Die Convention verlief im Ganzen ru-
hig und harmonisch. Die Resolutionen
wurden, wie sie von Herrn Rappaport
verfaßt waren, einstimmig und unter Bei-
fall angenommen.

Die Constitution der neugeschaffenen
Organisation bestimmt, daß der Name
dieselben, Brewer's and Liquor Deal-
er's Association of the State of In-
diana sein soll. Jeder Localverein, wel-
cher sich in den Staatsverein aufnehmen
läßt, hat eine Eintrittsgebühr von \$10
und einen jährlichen Beitrag von \$2 für
jedes Mitglied zu bezahlen. Die Ge-
schäfte des Vereins werden von einem aus
elf Mitgliedern bestehenden Staats-Exe-
cutive-Comite geleitet, welches für das
nächste Jahr aus folgenden Herrn besteht:

Peter Lieber, George Woodford, Caspar
Hedderich, Simon Coy, P. H. McNeill,
Edward Schmidt von Indianapolis,
John Albeder von Evansville, C. L.
Geatlier von Fort Wayne, J. Corbely
von Madison, Clemens Dick von Laporte
und Phil. May von Terre Haute.

Das Executive-Comite organisierte sich
noch gestern Abend durch die Wahl der
folgenden Beamten:

Peter Lieber, Präsident.
Caspar Hedderich, Vice-Präsident.
P. H. McNeill, prot. Sect.
Simon Coy, corr. Sect.
Edward Schmidt, Finanz Sect.
George Woodford, Schatzmeister.

Das Executive-Comite beschloß der
heute Abend stattfindenden Sitzung des
Central-Ausschlusses der Anti-Prohibi-
tionsliga beizuwohnen, um über die De-
tails eines gemeinschaftlichen Handelns
Meinungsaustausch zu pflegen.

Auch der Humor fehlte bei der Con-
vention nicht. Die Theilnehmer wurden
mit Scherzen (wades) versehen, auf de-
nen sich die Buchstaben S. L. D. A. be-
fanden. Dieselben bedeuteten "State
Liquor Dealers Association". Der
Humor las dies jedoch in der einen Rich-
tung: Sensible Ladies Drink Any-
thing und in der anderen Richtung:
Alle Deutsche Lumpen Sausen. R.

Stadtwater Dowling in Trabel.

Herr Dowling versetzte gestern Abend
dem Cigarrenhändler Bryan ein paar ge-
falgene Ohreisen, und da sich so etwas
selbst ein Stadtwater nicht erlauben darf,
wurde er verhaftet.

Er stellte Bürgschaft für sein Erschei-
nen und heute Morgen bekannte er sich
in Squire Pease's Court schuldig und
legte diverse blankte Münzen auf den
Tisch.

Obwohl er die Sache ziemlich kühl
nahm, scheint er sich innerlich doch ein
wenig geärgert zu haben, und er dachte
bezahlte, ohne die ganze Wuth zum Aus-
bruch zu bringen, will ich nun einmal
nicht und machte seinem Gegner noch
einen ganz gehörigen Schand, worauf
dieser noch eine Klage wegen "Provokation"
gegen Dowling anhängig machte. Chas.
Laven, der Clerk Bryans hielt es eben-
falls für gerathen, eine Klage wegen
Friedensgefährdung gegen Dowling an-
hängig zu machen, da er wirklich Angst
hat, daß die Fäuste des biedereren Stadt-
waters auch mit seinem Schädel in Be-
rührung kommen.

Nur einer, aber ein Guter.

Der einzige deutsche Circus-Eigen-
thümer in den Vereinigten Staaten ist Adam
Forepaugh. Er und Renz von Berlin
besitzen zusammen mehr Circus- und
Menagerie-Eigentum, als alle anderen
Circus-Manager in der Welt zusammen.

Die County-Commissäre unter-
nahmen heute einen Ausflug nach dem
Armenhaufe.

Patric J. Mc. Rudy wird von
seiner Magale so malträtirt, daß er um
ein Scheidungsdekret nachsuchte.

"BUCHUPALBA". Schnelle gründ-
liche Kur für alle schmerzhaften Nieren,
Blasen und Uterin-Organ Krankheiten.
\$1. Bei Apothekern.

Die Indianapolis Division No.
2 U. S. R. of V. hat die feste Absicht sich
bei dem Preisergänzen in Detroit Mich.
den ersten Preis zu holen. Sie exercirt
jeden Tag und am Sonntag sogar den
ganzen Tag auf dem Ausstellungspalast.
Sie wird am Montag eine Excursion
nach Detroit veranstalten.

(Spezialcorrespondenz der Indiana Tribune.)
**Das Bezirks-Turnfest in Terre
Haute.**

Terre Haute, 14. Aug. '82.

Heute Vormittag fand in der Dowling
Halle das Preisbekämpfren statt. Die
Beltheiligung an demselben war eine sehr
zahlreiche. Sämmtliche Leistungen waren
nur mittelmäßig, und was besonders
zu rügen ist, das ist das schlechte Memo-
riren. Mit Ausnahme des Turnlehrers
König blieben Alle ein oder mehrmal
steden und mußten das Buch zu Hilfe
nehmen; am Schlimmsten war dies bei
Herrn Gish von Louisville der Fall, wel-
cher zwar in Bezug auf Aussprache und
Betonung Gutes leistete, dagegen einen
Textfehler um den andern machte. Bei
Einigen mag wohl an dem Stedenblei-
ben die Ungewöhnlichkeit Schuld gehabt
haben.

Um zehn Uhr fand der Festzug statt,
an dem sich zwei Militärscompagnien, die
Polizei und die Feuerwehr theilnahmen,
wie überhaupt die Bevölkerung sehr rege
am Feste theil nahm. Am Nachmit-
tag wurde auf dem Festplatz geturnt und
am Abend fand in der Dowling Halle die
Preisvertheilung und ein Festball statt.
Die Halle war überfüllt und die Tempe-
ratur wahrhaft entsetzlich.

Herr Gish, Köhne von hier vertheilte
die Preise und hielt die Schlussrede. In
derselben sprach er dem Terre Haute
Turnverein Dank für die Veranstaltung
des schönen Festes, sprach sich mit Be-
friedigung über die Leistungen der Turn-
er aus, welche im Ganzen so vorzüglich
waren, daß es den Preisrichtern schwer
fiel, Entschiedenheiten zu treffen. Er sprach
die Hoffnung aus, daß die Erinnerungen
an das Turnfest als Sporn für weitere Be-
strebungen dienen möchten, sowie daß die
Turner fortfahren werden, sich mit Eifer
an allen öffentlichen Angelegenheiten in
fortschrittlichem und freisinnigem Sinne
zu betheiligen, wobei er besonders auf
das Manifest des Bundesvororts in Bezug
auf die Bestrebungen der Temperenzler
hinwies.

Herr Köhne hob besonders die Thätig-
keit der Turnschwestern - Vereine hervor
und sagte in Beziehung auf dieselben:
"Wir haben an ihnen die Säulen unserer
Turn- und Industrieschulen und ihr Bei-
stand giebt eine Garantie, daß auch un-
ser Nachwuchs in unserem Sinne erzo-
gen wird und uns treu bleibt."

Daß aber ihre Mittheilung keine ein-
seitige ist, dafür spricht der directe An-
theil an den verschiedenen Fächern un-
serer Bestrebungen bei diesem Turnfest.
Wie ich schon gestern gemeldet, erhielt
Terre Haute beim Gerätheturnen den 1.
Preis, Louisville den zweiten.

Beim Seilziehen fiel der erste Preis
Indianapolis zu, der 2. New Albany.

Bei den Frei- und Ordnungsbewerben
erhielt Louisville den 1. und Indianapolis
den 2. Preis, doch war der Unterschied
bloß eine halbe Note.

Für's Declamiren erhielt Vas. Ulrich
von Louisville den 1. Preis, J. Joseph König von
ebendort den 2. Preis, J. Flora
Koster von hier erhielt eine Belobung.

Außerdem bekam Frank Blume von
hier den ersten Preis für Steinköhen,
Georg Niebergall den ersten Preis für
Wettkampfen und den zweiten für Weit-
springen.

Für schriftliche Arbeiten erhielt Jos.
König von Louisville den 1. und Frau
Stechhan von hier den 2. Preis. R.

Der Coroner wurde gestern davon
benachrichtigt, daß Anna Wente, ein klei-
nes Kind gestorben ist. Das Kind war
von keinem Arzte behandelt worden. Die
Eltern des Kindes sind noch nicht lange
aus Deutschland eingewandert und sa-
gen, daß das Kind schon während der
Seereise kränklich war. Der Coroner
gelangte dadurch zu dem Schlusse, daß der
Tod aus natürlichen Ursachen eintrat
und stellte den Todtschein aus.

Es wird uns von glaubwürdiger
Seite mitgetheilt, daß ein Amerikaner,
der etwa 50 Jahre alt und gut gekleidet
ist, darauf ausgeht, Summe zu finden,
welche ihm Lotterieloose, die aber gar
nicht gedruckt, sondern geschrieben sind,
ablaufen. Die ganze Geschichte beruht
auf Schwindel und wir hoffen nicht, daß
einer unserer Leser einfallen wird. Mehr-
ere hiesige Frauen sind jedoch schon auf
den Leim gegangen.

Wir machen unsere Leser auf eine
Anzeige unseres Blattes aufmerksam, in
welcher darauf aufmerksam gemacht wird,
daß Senfgruben durch die Unterzeichne-
ten bei Vermeidung aller widerlichen Ge-
rüche gereinigt werden. Jeder, der schon
Gelegenheit hatte, die nicht besonders
angenehme Dünste einathmen zu müssen
wird diesen neuen Vortheil zu würdigen
wissen.

Emilie Vadus scheint weniger
ängstlich als entkräftigt über das räthsel-
hafte Ausbleiben ihres Gatten, J. August
Vadus zu sein. Vadus ist, wie wir ge-
stern berichteten, nach Chicago gereist.
Zu seiner Frau sagte er, er wolle eine
kleine Vergnügungstour machen. Da
nun mittlerweile sich die Gläubiger des
Verschwundenen in höchst unangenehmer
Weise bemerkbar gemacht haben, indem
sie sogar auf die \$500, welche Vadus in
Küngers Bank deponirt haben soll, Ver-
schlag gelegt haben, hat es die Frau heute
Morgen für gut befunden, gegen ihren
Gatten wegen Nichtersorgung Klage zu
erheben. Sie verlangt, daß die \$500,
welche ihr Mann auf der Bank hat, ihr
ausgehändigt werden. Die Frau hat
zwei Kinder.

Board of Aldermen.

Die Aldermen hatten gestern Abend
eine Sitzung.

Nach einer sehr hitzigen Debatte wurde
der Bericht des Stadtrathes, das "T"
Geleise an English Avenue durch die
Straßen-Eisenbahn Co. entfernen zu
lassen, an das Comite für Eisenbahnen
überwiesen.

Ein Antrag zur Verbesserung der In-
diana Avenue wurde an das Straßen-
Comite verwiesen.

Der städtische Anwalt gab seine Mei-
nung darüber ab, ob die Ordinance zur
Errichtung einer Stadthalle rechtsgiltig
sei, und es stellte sich heraus, daß in die-
ser Richtung keine Schwierigkeiten zu er-
warten seien.

Wie schon oft so wurde auch gestern
Abend beantragt, eine Ordinance ausar-
beiten zu lassen, welche das Verkaufen
und Handhaben von Kinderpistolen ver-
bietet. Der städtische Anwalt wurde da-
mit beauftragt.

Ein Antrag Layman's für Spritzen-
haus No. 9 eine Feuerlade anzuschaffen,
wurde an das betr. Comite verwiesen.
Hierauf Verlegung.

Dem Mayor wurden heute Morgen
acht Gefesgebirgstrümpfer vorgeführt.
Short Reis wurde wegen Keilerei be-
straft. Die übrigen waren Trunkenbolde.

Magere Menschen. "Wells' Health
Renewer" stellt die Gesundheit wieder
her und giebt Kraft, kurirt Magen-
schwäche, Unfruchtbarkeit und andere
Geschlechtsfehler. \$1.

Wilton S. Overmire, der Risten-
fabrikant machte ein Assignment zu
Gunsten seiner Gläubiger. G. S. Brad-
ley ist Assignee und stellte Bürgschaft im
Betrage zu \$3,600.

Roach W. Chew war gestern da-
mit beschäftigt, den Abzugskanal hinter
dem Conduitt Block in Stand zu setzen.
Während er eine Mauer des Kanals
ein und nur mit außerordentlicher An-
strengung arbeitete, fiel er aus dem
Trümmerrahmen hervor. Er erlitt meh-
rere Verletzungen, die jedoch nicht gefäh-
lich sind und im Surgical-Institut ver-
bunden wurden.

Im Sommer, wenn die köstlichen
Früchte die Tafel zieren, kommt es nicht
selten vor, daß ein unmäßiger Genuß der-
selben Cholera Morbus hervorruft, ja
mancher Wagen kann gewisse Früchte
gar nicht ertragen. — Herr John Venzon
Aron, D., schreibt: Ich hatte die Gele-
genheit bei Cholera Morbus die Wirkung
von Dr. August König's Hamburger
Tropfen zu erproben. Dieselben sind
ein gutes Mittel, denn sie befreien mich
oft augenblicklich von den Qualen, die
ich dulde.

Tom. McSheehy, der Heraus-
geber des "Western Citizen" hat in seiner
Zeitung die Familie von Christ J. Ward
angegriffen, und Ward verurtheilt sich
dadurch Genugthuung, daß er gestern
dem McSheehy eine tüchtige Tracht
Brügel zu Theil werden ließ. Das
scheint Ward außerordentlich befriedigt
zu haben, denn er ließ sich hernach mit
großer Gemüthsruhe verhalten. Ward
wird sich morgen zu verantworten haben.
Heute hat ihn McSheehy auch wegen
Gefährdung des Friedens verklagt.

Freut Euch einfallen und seid
hüthlich geduldi. Die Ausdauer des
Publikums, welche sich in dem fleißigen
Besuche der Freizeitsunterhaltung und
hat, wird doch endlich einmal den ver-
diensten Lohn finden. Man verspricht
nämlich Reiz und fest, daß die Freizeits-
unterhaltung im nächsten Jahre nicht nur wieder
stattfinden, sondern, daß dann den Be-
suchern sogar Gelegenheit geboten wird
sich setzen zu können indem der Park bis
dorthin 1500 Sitzplätze bekommen soll.
Auch die Musikkapelle soll bis dorthin ver-
stärkt werden. Die Ausichten für das
nächste Jahr sind also vielversprechend.

Heute Morgen kamen unsere
Turner mit denen von Louisville und
New Albany vom Turnfeste zurück. Sie
wurden vom Bahnhofe mit Musik abge-
holt und nach der Turnhalle geleitet.
Dort wurden sie mit einem delikaten
Lunch und einem frischen Glas Bier be-
wirthet. Verschiedene "Gut Heil" wur-
den ausgebracht, bei denen Herr Köhne
am Besten war. Die Turner des
ganzen Bezirks hängen mit einer fast
rührenden Anhänglichkeit an ihrem
Turnvater Köhne. Die Louisville-
er und New Albany-er hielten sich ein paar
Stunden in der Stadt auf und führten um
zwei Uhr den heimathlichen Gesinden zu.

Zu den besten Feuer-Versicher-
ungs-Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die "Franklin" von Indianapo-
lis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000
Diese Compagnie repräsentirt die North
Western National von Milwaukee, Ver-
mögen, \$1,007,193.92 und die German
American von New York, deren Vermö-
gen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die Fire Association of
London, Vermögen \$1,000,000 Lab die
"Sanover of New York" mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten ein Zuschlag er-
folgt. Herr F. R. R. z. No. 439 Süd
Ost Straße ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Politische Ankuendigung.

Für County-Commissäre. — 2. District.
William Hunter

unterworfen der Entscheidung der demokratischen
Nominations-Convention am 19. August.
Respectable Democrats.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Händler in
Teppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Kuntzer, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Bremen
nach
Indianapolis
\$34.20.

Gebrüder Frenzel,
EdeWashington Straße und Virginia
Avenue. (Vance Block.)

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine!

29 und 31
West Washington Straße.

Flanner & Hommown
Deutsche
Leichen-
Bestatter.

Ice Cream!
in vorzüglicher Qualität und dem besten, süßen
Rahm bereitet. Ferner selbstgebackte, aus-
gezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102, E. Delaware und Ohio Str.

ALBERT GALL,

No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfehlen sein neues und wohl assortirtes Lager von

Teppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.